Ausgabe 05/2021
www.hcm-magazin.de

Health&Care Management



Topthema

Female Empowerment

Was Frauen stärkt und warum alle davon profitieren

36 Umweltbewusster Einkauf
Interview mit Jens Leveringhaus, Vorstandsvorsitzender der P.E.G.

50 Das „Moerser Modell"
Erfolgreiche Therapie bei Covid-Pneumonien

70 Allgäuer Klinikneubau
Aus der Enge auf die grüne Wiese

B21376



„In Sachen Effizienz im Gesundheitsbereich könnte Deutschland weltweit führend sein“

TeleTracking ist den USA und England der wichtigste Anbieter von Softwarelösungen für das Krankenhausmanagement.[1] Jetzt steht der Einstieg in den deutschen Markt bevor. CEO Christopher Johnson hat Deutschland in den letzten zwei Jahren oft besucht und sieht auch hierzulande das große Potenzial für TeleTracking im Patientenmanagement.

Herr Johnson, Sie haben mit vielen deutschen Gesundheitsexperten gesprochen. Was fehlt der Branche Ihrer Meinung nach?
Das deutsche Gesundheitssystem ist eines der besten der Welt – eines, bei dem die gute Betreuung der Patienten immer im Fokus steht. Aber Deutschland rangiert in Sachen Effizienz auf Platz 45 von 56 untersuchten Industrieländern.[2] Ich glaube, Deutschland könnte weltweit führend sein, wenn es sein Patientenmanagement transparenter gestaltet und die Ressourcen der Krankenhäuser besser nutzt. Hier wollen wir ansetzen.



Interview mit TeleTracking CEO Christopher Johnson

Was planen Sie?
Der Nutzen unserer Software ist, dass Krankenhausmitarbeiter in Echtzeit die Bettenkapazität und den Patientenfluss überblicken. Gleichzeitig erhalten sie Analysen für optimierte Workflows. Die Ärzte und das Pflegepersonal gewinnen auf diesem Weg wichtige Zeit für ihre Patienten. Wir haben noch kein Krankenhaus getroffen, das nicht mit einem Mangel an Echtzeitdaten und Transparenz kämpft. Durch das zentrale Management mit TeleTracking fangen Krankenhäuser an, effizienter und proaktiver zu arbeiten – ähnlich wie die Flugsicherung am Flughafen.

In der Pandemie hat TeleTracking die US-Regierung unterstützt und die Versorgung von COVID-Patienten zentral organisiert. Was hat Effizienz hier bewirkt?
Zu Beginn der Pandemie haben wir ein Covid-19-Dashboard installiert, auf dem das Gesundheitsministerium und Krankenhäuser im ganzen Land zusammenarbeiten. Die Belegung von Betten, die Lieferungen und der Verbrauch von Schutzausrüstung, der Einsatz von Medikamenten und Impfstoffen werden vollständig und transparent gemessen.[3] Ein System, das es vorher nicht gab – und das jetzt wohl nicht mehr abgeschafft wird. Gerade erst hat die US-Regierung den Vertrag mit TeleTracking erneuert.[4] Wir haben erlebt, was mangelnde Vorbereitung bedeutet. Alle Länder haben das erlebt.

Lässt sich das TeleTracking-System gut auf deutsche Krankenhäuser übertragen oder gibt es Voraussetzungen?
Wir holen die Kunden ab, wo sie stehen. Unsere Software ist so konzipiert, dass sie bis ins kleinste Detail konfiguriert werden kann. Und dann wachsen wir mit unseren Kunden, bis wir jeden Punkt des Pflegeprozesses bedienen können.

Was ist der Nutzen für Krankenhäuser und für Patienten?
Im Endergebnis können Krankenhäuser in allen Schlüsselbereichen einsparen: Bei der Verweildauer der Patienten, der Zeit bis ein Bett neu belegt wird, der Zahl abgesagter Operationen, den Ausgaben für Pflegedienstleister. Und unter dem Strich das Wichtigste gewinnen: mehr Zeit für die Patienten.

Kontakt

TeleTracking, Jörg Meyer,
Business Development Manager,
Germany, Phone: +49 40 438655,
Mail: teletracking-germany@teletracking.com

1 https://www.teletracking.com/about
2 https://www.bloomberg.com/news/articles/2018-09-19/u-s-near-bottom-of-health-index-hong-kong-and-singapore-at-top?sref=gG3fa9mr
3 https://www.hhs.gov/about/news/2020/07/20/hhs-protect-frequently-asked-questions.html
4 https://www.healthcareitnews.com/news/hhs-renews-teletracking-contract-collecting-covid-19-patient-data